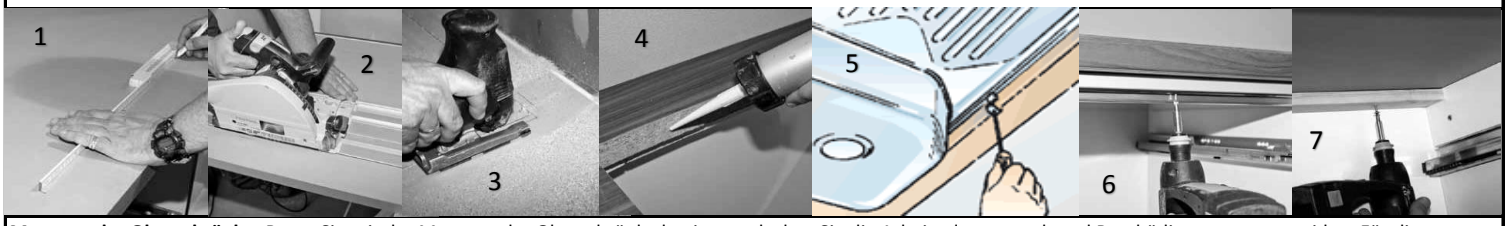
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich beim Kauf für unser Produkt entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Hinweise unbedingt vor der Montage und der ersten Nutzung Ihrer Küche. Bei den eingesetzten Materialien handelt es sich zumeist um Holzwerkstoffe, die mit Kunststoffen, Folien, Lack beschichtet sind. Die Fertigung der Möbel erfolgt nach industriellen Methoden und Standards. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Nutzung der Küchenmöbel entstehen. Zudem übernimmt er keine Gewährleistung für die Folgen einer nicht sachgemäßen Pflege und Bedienung der Küche. Viel Freude wünschen wir Ihnen mit Ihrer neuen Küche.

Für die Aufstellung der Küchenmöbel empfehlen wir folgende Reihenfolge:	**Gerade Zeile:** 1. Seitenschrank / 2. Unterschränke / 3. Arbeitsplatte / 4. Oberschränke / 5. Geräte / 6. Zubehör	**L-Küche:** 1. Eckunterschrank / 2. Unterschränke / 3. Seitenschrank / 4. Arbeitsplatte / 5. Oberschränke / 6. Geräte / 7. Zubehör

Montage der Unterschränke und Hochschränke: Bevor Sie mit der Montage beginnen, legen Sie eine Wasserwaage auf den Fußboden (Abb. 1). Beginnen Sie am tiefsten Punkt des Raumes mit der Höhenausrichtung. Als erstes entfernen Sie alle Schubkästen und Türen der Schränke (legen sie diese geschütz zur Seite, sodass sie bei der Zwischenlagerung nicht beschädigt werden können). Stellen Sie die Unterschränke nebeneinander und legen eine Wasserwaage auf die Traverleisten (Abb. 2). Richten Sie die Unterschränke in beiden Richtungen mit der Wasserwaage millimetergenau aus (Abb. 3), für Küchen ohne höhenverstellbare Sockelfüsse können sie zum Ausrichten kleine Keile verwenden (optional in jedem Baumarkt erhältlich). Fixieren Sie nun mit Hilfe von Zwingen die Schränke (Abb. 4). Da die Möbelteile mit Spaxschrauben (max. Länge ca. 30 mm) (nicht im Lieferumfang enthalten) verbunden werden, müssen die Unterschränke zunächst vorgebohrt werden (Abb. 5). Achten Sie beim Verbinden der Unterschränke mit mind. 3 Spaxschrauben darauf, dass die Korpusvorderkanten bündig sind und verschrauben Sie diese (Abb. 6).

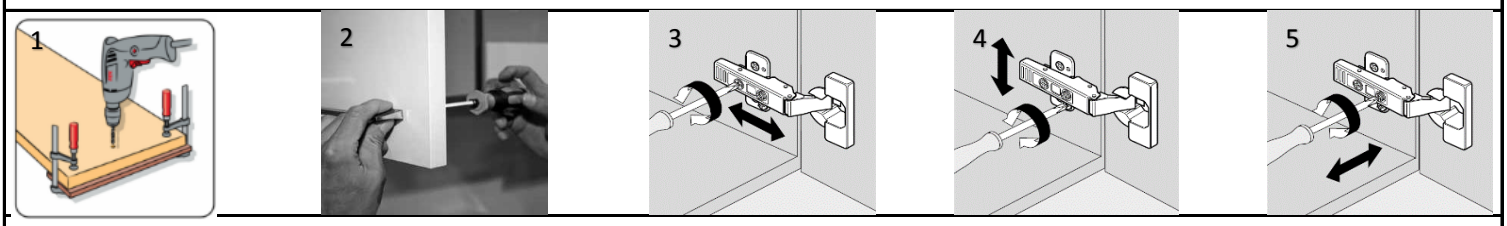
Montage der Arbeitsplatten: Bevor Sie mit der Montage beginnen, sollten Sie die Arbeitsplatten zusammenlegen und auf Passgenauigkeit überprüfen. (Wichtiger Hinweis: Danach erst die Spüle und die Kochmulde montieren.) Legen Sie nun die Arbeitsplatte mit der Oberseite auf eine feste Unterlage (Bitte legen sie eine Decke od. ähnliches unter, um das Verkratzen der Arbeitsplatte zu vermeiden) und zeichnen Sie dann den Ausschnitt (Spüle und Kochfeld) auf der Rückseite an (Abb.1) . Beachten Sie dabei unbedingt den vorderen Arbeitsplatten Überstand
von mind. 35 mm. Falls vorhanden, benutzen sie bitte die entsprechende Schablone. Schneiden Sie zunächst die langen Schnitte, dann die Kurzen Schnitte mit einer Tauchsäge (Abb.2) (eventuell auch mit einer Stichsäge). Anschließend schneiden Sie vorsichtig die Gehrungen mit einer Stichsäge aus (Abb. 3). **(Achtung: Durch die Schwächung der Arbeitsplatte besteht Bruchgefahr!)** Nachdem Sie den Ausschnitt vorgenommen haben, bereiten Sie die Montage der Spüle oder Kochmulde vor. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie unbedingt den Ausschnitt mit einer Dichtungsmasse (Silikon) versiegeln (Abb. 4). Anschließend legen Sie die Spüle oder Kochmulde in den Auschnitt und ziehen die Krampen von unten mit einem Handschraubendreher fest (Abb. 5). Die Mischbatterie montieren Sie später. Ablaufgarnituren sollten Sie vor dem Einbau der Spüle anbringen. Herausgetretene Dichtungsmasse entfernen Sie bitte sofort mit einem
weichen Lappen. Nun Legen sie die vorbereiteten Arbeitsplatten auf die Unterschränke. Verbinden Sie mit Spaxschrauben die Arbeitsplatten zunächst durch die vordere Traverleiste mit dem Unterschrank (Abb. 6). Danach verbinden Sie durch die hintere Leiste die Arbeitsplatte mit dem Korpus (Abb. 7). Bei Eckküchen verwenden sie bitte zuvor, die zum Lieferumfang gehörende Eckschiene für die Eckverbindung, bitte auch hier Dichtungsmasse zum Schutz verwenden.



Montage der Oberschränke: Bevor Sie mit der Montage der Oberschränke beginnen, decken Sie die Arbeitsplatte gut ab und Beschädiungen zu vermeiden. Für die fachgerechte Montage der Oberschränke benötigen passenden Beschläge. Da es viele verschiedene Wandmaterialen gibt, sind Schrauben und Wanddübel für die Wandbefestigung nicht beigepackt, diese müssen sie sich bitte passend zu Ihren Wandgegebenheiten im Baumarkt besorgen. Achten Sie darauf, dass die Oberschränke in vertikaler Richtung mit den Unterteilen fluchten. Benutzen Sie dazu eine Wasserwaage. Ziehen Sie mit einem Stift und einer Wasserwaage in Höhe des Anschraubpunktes einen waagerechten Strich an der Wand (Abb. 1). Vermitteln Sie die Aufhängebleche zwischen den Außenseiten des Oberschrankes (Abb. 2). Achten Sie beim Bohren in die Wand unbedingt auf Stromkabel oder Wasserleitungen. Bevor Sie die Oberschränke aufhängen, enfernen sie bitte die Türen und nehmen die Einlegeböden vorsichtig aus dem Schrank (Legen sie diese geschütz zur Seite, sodass sie bei der Zwischenlagerung nicht beschädigt werden können). Nachdem Sie sämtliche Schienen angebracht haben, hängen Sie den Oberschrank auf. Zur Ausrichtung der Oberschränke legen Sie eine Wasserwaage auf die Möbelteile. Der Aufhängebeschlag hat in der Rückwand zwei Verstellmöglichkeiten. Die vordere Schraube dient der Höhenverstellung, die untere Schraube dient der Tiefenverstellung. Richten Sie den Schrank an beiden Schrauben in vertikaler und horizontaler Flucht milimetergenau aus. Nachdem Sie sämtliche Oberschränke ausgerichtet haben, verbinden Sie die Möbelteile mit einer Zwinge, und bohren für die Spaxschraube vor. Achten Sie bitte darauf, dass die Korpusseiten vorn absolut bündig sind, nun können Sie die Schränke miteinander verschrauben.

Einbau Geräte: Zum Einbau der Einbaugeräte, wie z.Bsp. Backofen, Geschirrspüler, Einbaukühlschrank und Dunstabzugshaube, folgen Sie bitte Monatgehinweisen, bzw. Anleitungen der Hersteller (Diese liegen immer dem jeweiligen Gerät bei).

Finale Montagearbeiten: Nehmen Sie nun die zwischengelagerten Fronten und Schubkästen und montieren sie diese an die jeweiligen Schränke. Da Sie alle Türen der Schränke links als auch rechts montieren können sind die Grifflochbohrungen an den Rückseiten der Fronten nur angekörnt und nicht vollständig durchgebohrt. Bitte durchbohren Sie daher die Grifflöcher erst nach vollständiger Montage! Die Grifflöcher bohren Sie bitte auf den Rückseiten der Fronten, bitte nehmen Sie ein Stück altes Holz zur Hand, und fixieren sie dies auf der Gegenseite des zu bohrenden Loches mit einer Zwinge, um Absplitterungen an den Fronten zu vermeiden Abb. 1)! Schrauben sie nun die Griffe vorsichtig mit einem Handdreher an die Fronten (Abb. 2) (Achtung! Keinen Akkuschrauber oder Bohrmaschine verwenden) **Einstellen der Scharniere:** An der hinteren Schraube können Sie die Distanz zwischen Korpus und Front einstellen (Abb. 3). An der Montageplatte können Sie die Höheneinstellung der Front in vertikaler Richtung verstellen (Abb. 4). An der Scharnieroberseite können Sie die Front in horizontaler Richtung verstellen (Abb. 5).



Allgemeine Pflegehinweise: Unsere Küchenmöbel sind speziell für Küchenräume entwickelt. Sie bestehen innen und außen aus feuchtigkeitsbeständigen Spanplatten, trotzdem sollten sie keiner extremen hohen Luftfeuchtigkeit, feuchten Pfützen oder extremen Dampfeinwirkungen ausgesetzt werden. Wir bitten sie daher Wasserflecken, oder Dampfspuren sofort wegzuwischen, sodass keine Feuchtigkeit unter die Oberflächen und Kanten eindringen kann. Betreiben Sie Kaffeemaschine, Wasserkocher oder Toaster nicht unter den Wandschränken.
Der austretende Dampf sowie die Temperatur können auf Dauer die Möbel schädigen. Überprüfen Sie ab und zu die Oberflächentemperatur an der Seitenkante der Backofentür und das Risiko zu verweiden, dass die angrenzenden Türen nicht beschädigt werden.. Solange Sie die Kante noch mit der Fingerkuppe berühren können, ist die Wärmeabgabe in Ordnung. Wenn nicht, muss die Dichtigkeit der Tür durch den Kundendienst des Geräteherstellers überprüft werden. Verwenden Sie grundsätzlich nur milde, wasserlösliche Haushaltsreiniger, die in Ihrer Produktinformation ausdrücklich für Küchenmöbel vorgesehen sind. Auf den Einsatz lösungsmittel- und alkoholhaltiger Substanzen muss generell verzichtet werden. Bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall Glasreiniger, da diese lösemittelhaltige Substanzen enthalten! Ganz gleich, ob Sie eine Hochglanzfront oder eine matte Kunststofffront gekauft haben, bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall scharfe chemische Substanzen sowie scheuernde Putz- oder Lösungsmittel. Auch Scheuerpulver, Stahlwolle oder Topfkratzer zerstören die Oberfläche so stark, dass eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist. Verwenden Sie ein weiches, nicht fusselndes Tuch, ein Leder oder einen Schwamm. Verwenden Sie keine Mikrofasertücher oder Schmutzradier, dies können scheuernde Partikel enthalten und die Möbel verkratzen. Wischen Sie alle Oberflächen nach der Reinigung stets gründlich trocken. Zu feuchte Oberflächen durch Verwendung zu nasser Tücher oder auftretende Dampfschwaden während oder nach dem Kochen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Pflegehinweise Arbeitplatten: Grundsätzlich sollten Arbeitsplatten nicht als Schnittflächen benutzt werden, da Messerschnitte in jedem Material, also auch im harten Schichtstoff-Belag, Kerben hinterlassen können. Nützlich sind Schneidunterlagen aus Holz, Kunststoff, Granit oder ähnliches. Porzellan- und Steingutgeschirr hat an der Unterseite einen unglasierten Rand. Das Schieben über die Arbeitsplatte kann daher leicht Kratzer verursachen. Heiße Töpfe, Pfannen oder andere heiße Gegenstände dürfen nicht auf der Arbeitsplatte abgestellt werden. Die Arbeitsplatten lassen sich mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln (keine Scheuermittel!) pflegen. Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie diese mit wenig Wasser erdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch. Aggressive Reinigungsmittel, wie Entkalker und Reiniger von Kaffeeautomaten, können die Arbeitsplatte beinträchtigen. Sie dürfen nicht auf die Arbeitsplatte gelangen. Sollte das dennoch geschehen sein, müssen diese umgehend mit einem feuchten Tuch wieder entfernt werden. Grundsatzlich gilt, stehende Flüssigkeiten, insbesondere an Kanten, Verbindgungen sowie Ausschnitten muss sofort entfernt werden, um Quellschäden zu vermeiden.

Pflegehinweise Scharniere, Schubkästen, Beschläge allg.: Unsere Küchen soweit wartungsfrei, dennoch kann ein Tropfen Öl, oder Schmierfett für die Beschläge der Rollschubführungen, Scharniere etc. die Benutzung erleichtern und die Lebensdauer verlängern. Tierische Fette sollten hierzu nicht verwendet werden

WIR BRAUCHEN IHRE STERNE

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Sind Sie zufrieden mit unserer Leistung? Dann freuen wir uns über Ihre 5 Sterne-Bewertung

Artikel wie beschrieben
Kommunikation
Versandzeit
Versand- und Verpackungskosten

Gibt es allerdings einen Grund, warum Sie uns bei einem Punkt keine 5 Sterne geben können, schreiben Sie uns an oder rufen Sie uns vor der Abgabe Ihrer Bewertung an. Sicherlich lässt es sich zugig zu Ihrer Zufriedenheit klären.

Möbel-Werks-Vertretung
Inh. Daniel Ulusoy
Mühlenstrasse 06
DE-08412 Werdau
Tel. +49 (0) 37 61 / 88 78 6-15
Fax. +49 (0) 37 61 / 88 78 6-20
eMail: info@kuechen-preisbombe.de